



REPUBLIK ÖSTERREICH
FIRMENBUCH

FB

Jahresabschluss 28.02.2025

FN 420897t

FIRMA

Kastner & Öhler Mode GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.03.2024 bis 28.02.2025

aufgestellt am 25.11.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.03.2023 bis 29.02.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

28.11.2025

AUFGESTELLT VON

Mag. Martin Wäg , geb. 16.12.1965

Mag. Alexander Petrskovsky , geb. 28.10.1969

PRÜFWERT:

1A313587AAFBBBCA78AAB82F6DB3B92B7BA12271
56C1F445EC8B8E4B445A71D99

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Bilanz

in EUR Vorjahr in EUR

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	61.885.800,62	63.095.585,63
Anlagevermögen	16.291.505,67	17.827.611,27
Immaterielle Vermögensgegenstände	897.820,54	1.064.130,69
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	897.820,54	1.064.130,69
Sachanlagen	15.194.997,63	16.569.158,08
Bauten	6.325.027,78	6.663.840,73
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.795.449,56	9.857.185,76
Anlagen in Bau	74.520,29	48.131,59
Finanzanlagen	198.687,50	194.322,50
Beteiligungen	15.600,00	15.600,00
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	183.087,50	178.722,50
Umlaufvermögen	44.727.195,08	44.329.641,05
Vorräte	38.861.221,84	37.403.581,08
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	327.115,35	119.549,86
Waren	38.374.171,75	37.150.794,28
geleistete Anzahlungen	159.934,74	133.236,94
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.175.523,11	6.226.879,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.055.370,30	2.129.935,64
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.537.094,77	1.731.971,09
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.583.058,04	2.364.972,27
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	690.450,13	699.180,97
Rechnungsabgrenzungsposten	138.266,29	182.769,60
Aktive latente Steuern	728.833,58	755.563,71
PASSIVA	61.885.800,62	63.095.585,63
Eigenkapital	172.472,19	145.477,43
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35.000,00
Stammkapital	35.000,00	35.000,00
einbezahltes Stammkapital	35.000,00	35.000,00
Kapitalrücklagen	23.545.172,40	20.745.172,40
nicht gebundene	23.545.172,40	20.745.172,40
Gewinnrücklagen	3.500,00	3.500,00
gesetzliche Rücklagen	3.500,00	3.500,00
Bilanzverlust	-23.411.200,21	-20.638.194,97
davon Verlustvortrag	-20.638.194,97	-15.567.603,55
Investitionszuschüsse	1.270.777,78	1.274.802,76
Rückstellungen	10.820.747,01	11.078.444,57
Rückstellungen für Abfertigungen	4.303.138,00	4.397.339,00
Rückstellungen für Pensionen	502.886,73	537.613,95
sonstige Rückstellungen	6.014.722,28	6.143.491,62
Verbindlichkeiten	49.621.803,64	50.596.860,87
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	16.503.147,30	16.698.701,16
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	33.118.656,34	33.898.159,71
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39.134.627,26	37.524.617,15
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	6.580.925,37	4.387.581,93
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	32.553.701,89	33.137.035,22
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	132,05	688,05
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	132,05	688,05
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.234.929,38	5.986.346,21
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	6.234.929,38	5.986.346,21

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	982.549,32	1.957.950,51
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	982.549,32	1.957.950,51
sonstige Verbindlichkeiten	3.269.565,63	5.127.258,95
davon aus Steuern	1.493.989,52	2.661.401,00
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	729.655,58	726.817,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.704.611,18	4.366.134,46
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	564.954,45	761.124,49

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Vorjahr in EUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	183.488.453,29	187.143.648,20
sonstige betriebliche Erträge	589.225,07	1.515.965,60
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	30.626,17	1.945,47
übrige	558.598,90	1.514.020,13
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-96.845.875,39	-102.354.429,96
Materialaufwand	-95.448.512,57	-100.992.460,63
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.397.362,82	-1.361.969,33
Personalaufwand	-34.608.822,50	-33.917.916,46
Löhne	-2.435.939,15	-2.711.146,89
Gehälter	-24.093.111,26	-23.190.007,58
soziale Aufwendungen	-8.079.772,09	-8.016.761,99
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-666,57	93.044,99
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-653.274,21	-860.410,30
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-7.402.955,10	-7.211.333,44
Abschreibungen	-3.707.182,75	-3.717.442,78
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.707.182,75	-3.717.442,78
sonstige betriebliche Aufwendungen	-50.423.376,39	-52.012.324,94
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-83.983,69	-92.321,20
Zwischensumme - Betriebserfolg	-1.507.578,67	-3.342.500,34
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.637,50	1.672,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	183.411,60	170.675,73
davon aus verbundenen Unternehmen	89.489,34	97.580,85
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	4.365,00	836,00
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	-4.689,34
davon Abschreibungen	0,00	-4.689,34
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.429.610,54	-1.936.673,14
davon betreffend verbundene Unternehmen	-123.830,13	-297.878,21
Zwischensumme - Finanzerfolg	-1.238.196,44	-1.768.178,75
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-27.230,13	40.087,67
davon latente Steuern	-26.730,13	40.587,67
Ergebnis vor Steuern	-2.745.775,11	-5.110.679,09
Ergebnis nach Steuern	-2.773.005,24	-5.070.591,42
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-20.638.194,97	-15.567.603,55
Jahresfehlbetrag	-2.773.005,24	-5.070.591,42
BILANZVERLUST	-23.411.200,21	-20.638.194,97

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024/25

I. ALLGEMEINES

A. Generelle Angaben zu Gesellschaft

Die Kastner & Öhler Mode GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 05.08.2014 errichtet und mit 30.08.2014 in das Firmenbuch eingetragen.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine große Gesellschaft im Sinne des § 221 UGB.

Zum Zwecke der Neustrukturierung der Kastner & Öhler Firmengruppe wurden die Teilbetriebe Mode gemäß § 10 des Spaltungs- und Übernahmevertrages und Sport gemäß § 11 des Spaltungs- und Übernahmevertrages von der Kastner & Öhler AG zur Aufnahme in die Kastner & Öhler Mode GmbH und Gigasport GmbH abgespalten. Die Übertragung der Teilbetriebe erfolgte gemäß den Bestimmungen des Spaltungs- und Übernahmevertrages vom 25.11.2014 und nach den Bestimmungen des Spaltungsgesetzes und des Umgründungssteuergesetzes an die Kastner & Öhler Mode GmbH und Gigasport GmbH, als übernehmende Gesellschaften im Wege der Gesamtrechtsnachfolge durch Abspaltung.

Die Kastner & Öhler AG ist dabei jeweils zu 100 % Gesellschafterin der Kastner & Öhler Mode GmbH und der Gigasport GmbH. Die Abspaltung erfolgte mit steuer- und schuldrechtlicher Wirkung zum Ablauf des 28.02.2014.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zu vermitteln, aufgestellt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses werden nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 196 und 211 UGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 235 UGB in der geltenden Fassung vorgenommen. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Stellungnahmen des AFRAC (Austrian Financial Reporting Advisory Committee) wurden, soweit zutreffend, beachtet.

- 2 -

Bei der Bewertung wird vom Fortbestand des Unternehmens ausgegangen. Die herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verbunden mit anhaltenden negativen Ergebnissen der Gesellschaft haben die Geschäftsführung veranlasst eine Fortbestehensprognose zu erstellen und damit auch die Bilanzierung nach Going Concern zu untermauern. Im Forecast Q2 2025 per 31. August 2025, welcher auf der Fortbestehensprognose vom 15. August 2023 aufbaut, wird der eingeschlagene Sanierungspfad bestätigt. Die nachhaltigen Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage befinden sich teilweise noch in Umsetzung. Die Umsetzung der Maßnahmen ist jedoch teilweise auch von externen Faktoren abhängig, sodass es bei der Umsetzung dieser Maßnahmen zu Verzögerungen kommen kann. Ein weiterer Aspekt der Ergebnisverbesserung resultiert aus zusätzlichen Onlineumsätzen in neuen Märkten, welche seit Oktober 2025 bespielt werden. Die Erreichbarkeit der geplanten Umsatzerlöse ist insgesamt aufgrund des aktuellen wirtschaftlichen Umfeldes mit Unsicherheit behaftet, auch wenn sich diese Umsatzerlöse im stationären Bereich im Wesentlichen lediglich an den Vorjahreszahlen orientieren.

Eine wesentliche Annahme für die positive Fortbestehensprognose war, dass der Ende Dezember 2025 fällig werdende, von der COFAG garantierte, Überbrückungskredit in Höhe von € 23 Mio. im Jahr 2025 refinanziert werden kann. Nach Verhandlungen mit der ÖKB im Sommer 2025 wurde erreicht, dass diese Kredite in einem Stundungsplan ab Dezember 2026 in Raten zurückbezahlt werden. Gleichzeitig wurden die bestehenden, langfristigen Kredite bei den einzelnen Bankinstituten hinsichtlich Laufzeit und Tilgung gleichermaßen strukturiert, womit diese Annahme zum Fortbestand nun positiv bestätigt ist.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Der Grundsatz der Einzelbewertung wird angewandt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wird Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2024/25 entstanden sind, werden berücksichtigt.

Forderungen sowie Verbindlichkeiten in Fremdwährungen sind mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung berechnet, wobei Kursverluste aus Kursveränderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt werden.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

II. ERLÄUTERUNGEN DER BILANZ UNTER ANFÜHRUNG DER BERÜCKSICHTIGTEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

A K T I V A

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist im Anlagenspiegel (Anlage 1) dargestellt.

1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu fortgeschriebenen Anschaffungs- oder Herstellungskosten ausgewiesen.

Bei den planmäßigen Abschreibungen wird ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt. In Anlehnung an die steuerlichen Bestimmungen wird für Zugänge des ersten Halbjahres der volle Abschreibungssatz, für Zugänge des zweiten Halbjahres der halbe Abschreibungssatz verrechnet. Bei den Abgängen wird dieser Grundsatz sinngemäß angewandt. Die Normalabschreibungen vom Altbestand werden im Sinne der Bilanzkontinuität entsprechend den Vorjahren vorgenommen, jene von den Neuzugängen ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 13 EStG werden im Jahr des Zuganges voll abgeschrieben und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen ausgewiesen.

Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

	Abschreibungsdauer	
	in Jahren	in %
Software	4-8	25-12,5
Einbauten in fremden Gebäuden	8-33	12,5-3
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-12	33,3-8,3

Außerplanmäßige Abschreibungen werden durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Zuschreibungen für in Vorjahren erfolgte außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn der ursprüngliche Abschreibungsgrund entfallen ist. Im Geschäftsjahr gab es weder außerplanmäßige Abschreibungen noch Zuschreibungen.

- 4 -

In den Folgejahren ist aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen mit folgenden Verpflichtungen zu rechnen:

	2024/25	2023/24
	T€	T€
- im folgenden Geschäftsjahr	13.210	13.215
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	6.987	6.934
- in den folgenden 5 Geschäftsjahren	66.049	66.076
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	34.935	34.670

Die Belastungen resultieren aus der Miete für Grundstücke, Gebäude und Einrichtungen.

Finanzanlagen

Die Beteiligungen und Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet, soweit diese nicht höher sind als der Wert, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist. Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

B. Umlaufvermögen

1. Vorräte

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren erfolgte zu durchschnittlichen Einstandspreisen.

Entsprechend dem strengen Niederstwertprinzip wurden für am Bilanzstichtag eingetretene bzw. erkennbare Wertminderungen Abwertungen vorgenommen. Für geringe Lagerumschlagshäufigkeit wird eine Wertberichtigung vorgenommen.

- 5 -

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Forderungen werden mit dem Nennwert angesetzt. Für erkennbare Risiken werden entsprechende Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Alle Forderungen sind als kurzfristig zu bewerten.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen in der Höhe von T€ 1.537 (Vorjahr: T€ 1.732) aus Forderungen für Lieferungen und Leistungen.

In den sonstigen Forderungen sind Erträge mit T€ 88 (Vorjahr: T€ 878) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

C. Aktive latente Steuern

Die latenten Steuern gliedern sich wie folgt:

Latente Steuer Kastner & Öhler Mode GmbH

	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Bewegungen
	28.02.2025	28.02.2025	29.02.2024	29.02.2024	
	Unter-	Unter-	Unter-	Unter-	
	schieds-	schieds-	schieds-	schieds-	
	betrag	betrag	betrag	betrag	2023/2024
Mietvertragsgebühr		-57.413,29		-88.204,62	30.791,33
Kreditvertragsgebühr	54.983,73		73.636,10		-18.652,37
Rückstellung für Abfertigung	1.481.793,00		1.512.180,00		-30.387,00
Rückstellung für Pension	221.251,06		245.106,32		-23.855,26
sonstige Rückstellungen	1.467.916,85		1.541.410,90		-89.296,53
Aktivierung steuerrechtliches Anlagevermögen aus BP	310,31		930,92		-620,61
Summe aktive / passive Unterschiedsbeträge	3.226.254,95	-57.413,29	3.373.264,24	-88.204,62	-116.217,96
Aktive (+) / passive (-) latente Steuer	728.833,58		755.563,71		-26.730,13

- 6 -

Für die Berechnung der latenten Steuern kommt der reduzierte Körperschaftssteuersatz von 23 % zum Ansatz.

PASSIVA

A. Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt € 35.000 und ist zur Gänze einbezahlt.

Die nicht gebundenen Kapitalrücklagen resultieren ursprünglich aus der Übertragung des Teilbetriebs gemäß § 11 des Spaltungs- und Übernahmevertrages von der Kastner & Öhler AG zur Aufnahme in die Kastner & Öhler Mode GmbH und die Gigasport GmbH.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 hat sich das Eigenkapital von T€ 145 um T€ 27 auf T€ 172 verändert. Der Bilanzverlust hat sich von T€ 20.638 auf T€ 23.411 um den Jahresfehlbetrag in der Höhe von T€ 2.773 erhöht. Die Kastner & Öhler AG hat auf Finanzforderungen in der Höhe von T€ 2.800 verzichtet, die als Forderungsverzicht der Kapitalrücklage zugebucht wurden.

B. Investitionszuschüsse

Die Investitionszuschüsse gliedern sich wie folgt:

Investitionszuschüsse

	01.03.2024	Zuweisung	Auflösung	28.02.2025
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile, sowie daraus abgeleitete Lizenzen	14.625,19		14.625,19	0,00
II. Sachanlagen				
1. Investitionen in fremde Gebäude	500.725,13		47.453,54	453.271,59
2. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	759.452,44	231.536,80	173.483,05	817.506,19
	1.260.177,57	231.536,80	220.936,59	1.270.777,78
	1.274.802,76	231.536,80	235.561,78	1.270.777,78

C. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung des Teilwertverfahrens ermittelt. Hierbei wurde den gesetzlichen Bestimmungen gefolgt, wobei das Pensionsantrittsalter für Frauen unter Berücksichtigung der Anhebung des Regelpensionsalters bis zum Jahr 2033 auf 65 Jahre, für Männer mit 65 Jahren, zur Anwendung kam. Der Rechnungszinssatz wurde von -1,67 % im Vorjahr auf -1,62 % erhöht, unter Zugrundelegung des 10jährigen Durchschnittssatzes basierend auf Marktzinssätzen mit 10jähriger Laufzeit, entsprechend der Veröffentlichung der deutschen Bundesbank. Der Rechnungszinssatz wurde ausgehend von diesem veröffentlichten Marktzinssatz von 1,70 % (Vorjahr: 1,56 %) unter Abzug einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 3,37 % (Vorjahr: 3,29 %) mit -1,62 % (Vorjahr: -1,67 %) berechnet. Es wurden – wie im Vorjahr - keine Fluktuationsabschläge in Ansatz gebracht.

2. Rückstellungen für Pensionen

Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung des Teilwertverfahrens mit einem Rechnungszinssatz in Höhe von -1,62 % (Vorjahr -1,67 %) berechnet. Diese Bewertung entspricht sowohl den Bestimmungen des § 211 Abs. 2 UGB wie auch der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“, Stand Juni 2022.

3. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden entsprechend dem Prinzip der unternehmerischen Vorsicht gebildet und decken sämtliche, betragsmäßig erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten ab.

- 8 -

Sie setzen sich zusammen aus:

	2024/25	2023/24
	T€	T€
1. Anteiliger 13. und 14. Bezug	800	793
2. Nicht konsumierte Urlaube und Jubiläumsurlaubstage	886	777
3. Gutstunden	210	174
4. Jubiläumsgelder	3.401	3.413
5. Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	53	32
6. Invalidenausgleichstaxe	4	7
7. Online Retourlieferungen	271	368
8. Ausstehende Eingangsrechnungen	85	196
9. Prämien	191	144
10. Sonstige	<u>114</u>	<u>239</u>
	<u>6.015</u>	<u>6.143</u>

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder wurde gemäß § 211 Abs 2 UGB nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von -1,62 % (Vorjahr -1,67 %), einem Pensionsantrittsalter für Frauen unter Berücksichtigung der Anhebung des Regelpensionsalters bis zum Jahr 2033 auf 65 Jahre, für Männer mit 65 Jahren und unter Berücksichtigung von Fluktuationsabschlägen von 5,92 % bis zu 54,74 % (Vorjahr: 7,14 % bis 53,29 %), ermittelt.

Der Rechnungszinssatz wurde ausgehend von einem veröffentlichten Marktzinssatz von 1,70 % (Vorjahr: 1,56 %) unter Abzug einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 3,37 % (Vorjahr: 3,29 %) mit -1,62 % (Vorjahr: -1,67 %) berechnet.

D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben T€ 9.957 (Vorjahr: T€ 32.470) eine Restlaufzeit zwischen einem und 5 Jahren und T€ 22.597 (Vorjahr: T€ 667) eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren. Alle weiteren ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten weisen eine Restlaufzeit von unter einem Jahr auf.

- 9 -

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in der Höhe von T€ 983 (Vorjahr: T€ 1.958) betreffen mit T€ 483 (Vorjahr: T€ 1.458) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und T€ 500 (Vorjahr: T€ 500) sonstige Leistungen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen mit T€ 1.077 (Vorjahr: T€ 1.093) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Haftungsverhältnisse

	2024/25		2023/24	
	T€		T€	
	Gesamt	davon verb.Unt.	Gesamt	davon verb. Unt.
Garantierklärungen	200	0	200	0

Dingliche Sicherheiten

Die Gesellschaft selbst hat keine weiteren dinglichen Sicherheiten bestellt. Folgende Sicherheiten wurden der Gesellschaft durch die Muttergesellschaft bestellt:

erhaltene Sicherheiten aus	2024/25	2023/24 T€
Hypotheken	6.637.035	6.637
Garantiererklärungen	9.285.974	5.000
Bürgschaften	2.700.000	2.700
Patronatserklärungen	2.555.596	1.500
Summe	21.178.605	15.837

III. ERLÄUTERUNGEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um Handelswarenerlöse aus dem stationären Handel und Onlinehandel.

	2024/25	2023/24
	T€	T€
- Inland	164.770	170.124
- Ausland	<u>18.718</u>	<u>17.020</u>
	<u>183.488</u>	<u>187.144</u>

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Personalförderungen iHv. T€ 278 (Vorjahr: T€ 202), Vergütungen nach dem Epidemiegesetz iHv. T€ 30 (Vorjahr: T€ 150), einen Energiekostenzuschuss iHv. T€ 0 (Vorjahr: T€ 919) und sonstige Erträge iHv. T€ 250 (Vorjahr: T€ 243).

Personalaufwand

Die im "Aufwand für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen" enthaltenen Aufwendungen für Abfertigungen belaufen sich auf T€ 329 (Vorjahr: T€ 546).

In den Aufwendungen für Löhne und Gehälter ist ein Ertrag T€ 7 (Vorjahr: T€ 67 Aufwand) für Rückstellungen für Jubiläumsgelder enthalten.

In Aufwand für Altersversorgung sind T€ 33 (Vorjahr: T€ 33) enthalten, für die ausschließlich Beiträge zu leisten sind.

Die sich aus der Zinssatzänderung ergebende Änderung im Sozialkapital von T€ 20 Ertrag (VJ: T€ 239 Aufwand) wurde im Finanzergebnis ausgewiesen.

Steuern vom Einkommen

Der Gesamtbetrag der aktiven latenten Steuern zum 28.02.2025 beträgt T€ 729 (Vorjahr: T€ 756).

Die Steuern vom Einkommen haben damit das Ergebnis nach Steuern um T€ 27 verringert (Vorjahr: T€ 40 verbessert).

Gruppenbesteuerung

Im Konzern besteht eine Unternehmensgruppe gem. § 9 KStG. Die Kastner & Öhler AG hat mit Wirkung ab dem Veranlagungsjahr 2015 einen Gruppen- und Steuerumlagevertrag mit den Tochtergesellschaften Kastner & Öhler Mode GmbH, Gigasport GmbH und K&Ö Service GmbH abgeschlossen und fungiert als Gruppenträger.

Die steuerlichen Ergebnisse der Gruppenmitglieder werden dem Gruppenträger zugerechnet. Zur Regelung der positiven und negativen Steuerumlagen zwecks verursachungsgerechter Aufteilung der Körperschaftssteuerbelastung wurden Vereinbarungen zwischen dem Gruppenträger und jedem einzelnen Gruppenmitglied getroffen.

Im Falle eines positiven Einkommens des Gruppenmitglieds beträgt die Steuerumlage, welche an den Gruppenträger zu leisten ist, die Summe aus 25 % jenes Teiles des zugerechneten positiven Einkommens des Gruppenmitglieds, das im zusammengefassten positiven Ergebnis des Gruppenträgers iSd § 9 Abs 6 Z 2 KStG (nach Abzug des Verlustvortrages iSd § 2 Abs 2b EStG des Gruppenträgers) Deckung findet, sowie 20 % des darüber hinausgehenden zugerechneten positiven Einkommens des Gruppenmitgliedes.

Im Falle eines negativen Einkommens erfolgt keine Verrechnung einer negativen Steuerumlage. Die dem Gruppenträger vom Gruppenmitglied zugerechneten negativen Einkommen sind jedoch evident zu halten und mit allfälligen positiven Einkommen in den nachfolgenden Geschäftsjahren zu verrechnen.

ERGEBNISVERWENDUNG

Der Bilanzverlust für das Geschäftsjahr 2024/25 beträgt T€ 23.411 (Vorjahr: T€ 20.638). Die Geschäftsführung schlägt der Generalversammlung vor, den Bilanzverlust in der Höhe von T€ 23.411 auf neue Rechnung vorzutragen.

IV. SONSTIGES

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der von der COFAG garantierte Überbrückungskredit wurde im Jahr 2025 neu strukturiert. Der Überbrückungskredit wird mittels einer langfristigen Rückzahlungsvereinbarung zurückbezahlt werden. Die bestehenden, tilgenden Bankkredite wurden gleichermaßen strukturiert.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die Kastner & Öhler Mode GmbH wird in den Konzernabschluss der Kastner & Öhler Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Graz, einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird beim Landesgericht Graz unter der Nummer FN 47390t eingereicht bzw. offengelegt.

Die Gesellschaft bezieht u.a. Managementleistungen sowie Leistungen i.Z.m. Mieten/Immobilien von der Kastner & Öhler AG (Muttergesellschaft) bzw. Dienstleistungen von der K&Ö Service GmbH (Schwestergesellschaft).

Beschäftigte

Im Jahresdurchschnitt waren 685 Mitarbeiter (Vorjahr: 733), davon 77 Arbeiter (Vorjahr: 91) und 608 Angestellte (Vorjahr: 642), beschäftigt (Angabe bezieht sich auf Vollzeitbeschäftigte).

Angabe Aufwendungen für Abschlussprüfer

Die Angabe der auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für Abschlussprüfer unterbleibt, da die Gesellschaft in einem übergeordneten Konzernabschluss einbezogen wird und dort derartige Informationen enthalten sind.

Aufwendungen für den Vorstand und den Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates erhielten in diesem Geschäftsjahr, wie im Vorjahr, keine Bezüge von der Gesellschaft. Weiters wurden keine Vorschüsse oder Kredite gemäß § 237 Abs 1 Z3 UGB an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates gewährt. Haftungsverhältnisse wurden, zugunsten der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates, ebenfalls nicht eingegangen.

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Herr Martin Bene, Pinkafeld, Vorsitzender

Herr Mag. Alexander Stifter, Graz, Vorsitzender-Stellvertreter

Herr Mag. Vinzenz Kastner, Wien

Herr DI Veit Streli, Innsbruck

Herr Christian Steinborn, Graz, (vom Betriebsrat entsandt)

Frau Angela Huber, Stallhofen, (vom Betriebsrat entsandt) , ab 08 2025

Geschäftsführer

Herr Mag. Martin Wäg, Graz, vertritt seit 30.8.2014

Herr Mag. Alexander Petruskovsky, Graz, vertritt seit 3.2.2015

Graz, 20. Oktober 2025

Die Geschäftsführung

Mag. Martin Wäg

Mag. Alexander Petruskovsky

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen					Buchwert	Buchwert	
	01.03.2024	Zugang	Abgang	Umbuchung	28.02.2025	01.03.2024	Zugang	Abgang	Zuschreibung	28.02.2025	28.02.2025	29.02.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
ANLAGEVERMÖGEN												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile, sowie daraus abgeleitete Lizenzen	3.128.097,00	348.155,00	0,00	0,00	3.476.252,00	2.063.966,31	514.465,15	0,00	0,00	2.578.431,46	897.820,54	1.064.130,69
	3.128.097,00	348.155,00	0,00	0,00	3.476.252,00	2.063.966,31	514.465,15	0,00	0,00	2.578.431,46	897.820,54	1.064.130,69
II. Sachanlagen												
1. Investitionen in fremde Gebäude	15.140.960,77	428.993,74	81.529,23	-28.026,61	15.460.398,67	8.477.120,04	699.100,49	38.046,96	2.802,68	9.135.370,89	6.325.027,78	6.663.840,73
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	49.753.296,21	1.441.789,22	741.336,77	61.158,20	50.514.906,86	39.896.110,45	2.493.617,11	673.072,94	-2.802,68	41.719.457,30	8.795.449,56	9.857.185,76
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	48.131,59	74.520,29	15.000,00	-33.131,59	74.520,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	74.520,29	48.131,59
	64.942.388,57	1.945.303,25	837.866,00	0,00	66.049.825,82	48.373.230,49	3.192.717,60	711.119,90	0,00	50.854.828,19	15.194.997,63	16.569.158,08
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	15.600,00	0,00	0,00	0,00	15.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.600,00	15.600,00
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	183.411,84	0,00	0,00	0,00	183.411,84	4.689,34	0,00	0,00	4.365,00	324,34	183.087,50	178.722,50
	199.011,84	0,00	0,00	0,00	199.011,84	4.689,34	0,00	0,00	4.365,00	324,34	198.687,50	194.322,50
	68.269.497,41	2.293.458,25	837.866,00	0,00	69.725.089,66	50.441.886,14	3.707.182,75	711.119,90	4.365,00	53.433.583,99	16.291.505,67	17.827.611,27